

treffpunkt

NR. 04 / OKTOBER 2023

AK-WAHL 2024

10. BIS 23. APRIL

Jetzt vormerken, weil **#deine Stimme zählt.**



FEIERTAGS-SPECIAL

3 + 1 Nacht
GRATIS

im Parkhotel Hirschwang

Buchbar für den Zeitraum
von 25.10. bis 2.11.2023

- 4 Übernachtungen inkl. Halbpension im geräumigen Doppelzimmer oder Einzelzimmer mit Dusche/WC und Balkon
- 1 Raxbahnkarte mit Berg- und Talfahrt p. P. inkl. Wanderkarte
- 1 Gratis-Anwendung der Massageliege mit Andulationstherapie p. P.
- Benutzung des Wellnessbereichs u. v. m.

GESAMTPREIS
4 Nächte HP
im Doppelzimmer
€ 538,00*
im Einzelzimmer
€ 308,00*

RELAXING SUNDAY

inklusive Brunch

GESAMTPREIS
1 Nacht
inkl. Brunch
im Doppelzimmer
€ 224,00*
im Einzelzimmer
€ 124,00*



WILD BRUNCH
SO, 15.10.2023, ab 11.30 Uhr

ÖSTERREICH BRUNCH
SO, 19.11.2023, ab 11.30 Uhr



ADVENT BRUNCH
SO, 3.12.2023, ab 11.30 Uhr



* Zuzüglich Nächtigungstaxe und Klima-Beitrag. Zimmer nach Verfügbarkeit.

Infos & Buchungen: Parkhotel Hirschwang, Trautenberg-Straße 1,
2651 Reichenau an der Rax, Tel. 02666 58110,
E-Mail: office@parkhotelhirschwang.at, www.parkhotelhirschwang.at

PARKHOTEL
HIRSCHWANG
SEMINAR • RESTAURANT • EVENT



EDITORIAL & INHALT

**MARKUS
WIESER**
Präsident der
AK Nieder-
österreich

Was erwarten
Sie sich von der AK?
Schreiben Sie mir:
m.wieser@aknoe.at



**3V-FAHR-
PLAN für
Österreich**

3V

- 4 AK-Wahl 2024**
Deine Stimme zählt.
- 7 Genug geschleppt!**
Montagetischler
gegen PVA.
- 8 Rasche Hilfe
in der Krise**
Besuch bei Kika/Leiner.
- 10 Porträt**
Junger Maurer
bei Wettkampf.
- 11 Umgesattelt**
Vom Handel in die Pflege.
- 12 Pensionen**
Verluste für 2024/25
verhindert.
- 13 Quiz**
Wie viel Abfertigung?
- 14 Musical-Workshop**
Für die Herbstferien.
- 15 Wir heizen ein!**
Fünf Tipps zum Ofenkauf.
- 16 Variable Kredite**
Ausweg gesucht!
- 19 Geld verheizt**
Reinfall mit
Wärmepumpe.

Rubriken

- 6 Leserbriefe
- 7 AK-Kontakte
- 20 Bücher & Wandern
- 21 Termine & Rätsel
- 22 Meinung & Cartoon
- 23 Umfrage: Wie heizen Sie?

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben aktuell mit großen Herausforderungen zu kämpfen: seien es die Inflation, die Teuerung oder die hohen Lebenshaltungskosten. Hinzu kommen arbeitsrechtliche Probleme und Insolvenzen, die den Alltag von Zehntausenden belasten. Erhebliche Auswirkungen hat auch die Erhöhung des Leitzinses, die Kreditnehmer:innen mit variablen Krediten in existenzielle Bedrängnis bringt.

Bei all diesen Problemen ist die Arbeiterkammer die starke Partnerin an Ihrer Seite. Im April 2024 findet die nächste AK-Wahl statt, der wir bereits in dieser Ausgabe einen Schwerpunkt widmen. Denn wir benötigen Ihre starke Stimme, um die Interessen und Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auch weiterhin bestmöglich zu vertreten. Merken Sie sich bitte den AK-Wahltermin – 10. bis 23. April 2024 – schon vor.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber & Redaktion: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich, 3100 St. Pölten, AK-Platz 1, Tel.: 02742 20204. **Redaktion:** CR S. Belohlavek (sb), C. Baumgarten (cb), P. Panzenböck (pp), C. Karas (ck), B. Schabschneider (bsch), M. Gattinger (mg), M. Neumeyer (mn), Laura Dietrich (ld). **Layout:** Claudia Rauch-Gessl. **Hersteller:** Berger Ferdinand & Söhne GesmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn. **Redaktionsschluss:** 11. September 2023. **Adressänderungen:** mitgliederbetreuung@aknoe.at oder unter 05 7171-21988.





Niederösterreich 10.4. – 23.4.2024

DEINE STIMME ZÄHLT

Von 10. bis 23. April 2024 wählen
rund 500.000 Beschäftigte ihre Interessenvertretung.

Text: Christoph Baumgarten Leserbrief: presse@aknoe.at

Christian Haberle und Matthias Pregesbauer findet man im Wahlbüro, der Behörde, die für den korrekten Ablauf der AK-Wahl zuständig ist, über lange Listen gebeugt. Tausende nö. Betriebe wurden von der ÖGK aufgefordert, die Zahl an Beschäftigten je Standort an das AK-Wahlbüro zu melden. „Von der Sozialversicherung bekommen wir aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung

die Information, wie viele Beschäftigte in den Filialen, auf den Baustellen und an allen anderen Standorten tätig sind. So schaffen wir es, eine Wahl vorzubereiten, bei der direkt im Betrieb gewählt werden kann“, sagt Haberle, der Leiter des Wahlbüros.

Wer darf wählen?

Wer am Stichtag 3. Jänner 2024 in einem Betrieb in Niederösterreich un-selbstständig tätig ist, ist mit wenigen

Ausnahmen berechtigt, die 110 Kam-merrätinnen und -räte in der Vollver-sammlung der AK Niederösterreich zu wählen. Diese wählen den Vorstand, bestimmen die interessenpolitischen Schwerpunkte der Kammer und be-schließen den Rechnungsabschluss.

Persönlich angeschrieben

„In einigen Fällen braucht es eine vertiefte Prüfung“, sagt Pregesbauer, stellvertretender Leiter des Wahlbüros. „Arbeitslose, Präsenz- bzw. Zivildienstler, Karenzierte, geringfügig Beschäftigte und Lehrlinge schreiben wir deshalb persönlich an. Hier muss in jedem Ein-zelfall die Wahlberechtigung geprüft werden.“

Wie wird gewählt?

Gewählt werden kann direkt im Betrieb oder per Wahlkarte. Wer diese erhalten hat, kann sein Stimmrecht trotzdem auch persönlich in einer AK-Bezirks-stelle nutzen. „Unser Wahlrecht macht es möglich, dass jedes Mitglied, das nicht im Betrieb wahlberechtigt ist, au-tomatisch eine Wahlkarte zugesendet bekommt“, erklärt Haberle. „Selbstver-

Mitglieder bestimmen!

- Die AK ist eine lebendige Demokratie, in der die Mitglieder – österreichweit sind das immerhin an die 4 Millionen – bei der Wahl bestimmen, wer ihre Interessen in der AK vertritt.
- Sie wählen das Arbeitnehmer:innenparlament, die Vollversammlung. Diese besteht aus 110 Kammerrätinnen und Kammerräten.
- Die Mandate werden je nach Wahlergebnis den wahlwerbenden Gruppen zugeteilt.
- Die Vollversammlung wählt dann den Präsidenten, die Vizepräsident:innen, den Vorstand und den Kontrollausschuss. Und vor allem: Sie beschließt die politische Richtung der AK, die Grundsätze der Interessenpolitik.



IM WAHLBÜRO – der Behörde, die für die ordnungsgemäße Durchführung der AK-Wahl zuständig ist – haben die Vorbereitungen schon begonnen.



MARKUS WIESER: „Üben Sie Ihr Wahlrecht aus!“

Jede Stimme zählt!

Die AK-Wahl in Niederösterreich von 10. bis 23. April ist von höchster Bedeutung. Inflation und wirtschaftliche Probleme belasten vor allem die heimischen Arbeitnehmer:innen. Der Pflegenotstand ist eine Dauerbaustelle, die von der Politik nur zögerlich angegangen wird. Auch in der Klimapolitik sind die Verantwortlichen säumig und von Green Jobs ist wenig zu hören und zu sehen. Gerade jetzt ist eine starke Interessenvertretung für die Beschäftigten wichtig.

Aber auch als Serviceeinrichtung stehen wir unseren Mitgliedern mit Beratungen und Rechtsschutz jeden Tag zur Seite. Doch all diese Leistungen sind nicht selbstverständlich.

Wir brauchen jede Stimme in Zeiten, in denen manche nicht sehen wollen, dass wir im Interesse der Beschäftigten handeln. Denn jede einzelne Stimme stärkt die gesamte Kraft der Arbeitnehmer:innen in Niederösterreich. Nehmen Sie deshalb Ihr Wahlrecht wahr.

ständig können auch alle, für die im Betrieb ein Wahllokal eingerichtet wurde, die aber im Wahlzeitraum verhindert sind, eine Wahlkarte beantragen.“

Warum wählen?

Warum jemand überhaupt wählen gehen soll? Ganz einfach: damit die AK ihre Aufgaben erfüllen kann. Sie kümmert sich um Probleme ihrer Mitglieder in der Arbeit, im Konsumentenschutz u. v. m. Sie vertritt deren Interessen gegenüber Regierung, EU-Institutionen, Sozialpartnern und Gesetzgeber. Die AK-Expert:innen prüfen pro Jahr Hunderte Gesetze und politische Stellungnahmen.

Die AK ist das soziale Gewissen im Land und kämpft für die Veränderung der Arbeitswelt im Sinne der Beschäftigten, für Versorgungssicherheit und Verteilungsgerechtigkeit.

Wenn die Arbeiterkammer öffentlich Forderungen erhebt – etwa gegen die Teuerung oder zu den variablen Krediten –, wird ihre Arbeit noch deutlicher. Und jede Stimme bei der Wahl gibt ihr mehr Gewicht.

Erstmals über 500.000

Aber zurück ins Wahlbüro. „Mit internen Schulungen bereiten wir unsere Beschäftigten vor und sichern die technisch und rechtlich korrekte Abwicklung der AK-Wahl 2024. Eine gute Vorbereitung ist uns hier besonders wichtig“, berichtet Matthias Pregesbauer. „Denn immerhin werden voraussichtlich erstmals rund 500.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wahlberechtigt sein!“



TIPP: Hier finden Sie noch weitere Informationen zur Wahl.

Die Post ist da!

Wir freuen uns über Nachrichten unserer Leser:innen – hier finden Sie eine kleine Auswahl. Ihre Meinung interessiert uns. Schreiben Sie an presse@aknoe.at.



treffpunkt 02/23 MIR GEFÄLLT'S HIER!

Der Artikel mit dem jungen Lehrling ist sehr positiv. Aber er zeigt auch ein realistisches Bild von der aktuellen Lage am Arbeitsmarkt. Es ist dringend notwendig, dass Firmen wieder mehr Lehrlinge ausbilden. Aber es müsste schon in der Schule Anreize geben, damit sich mehr Jugendliche dafür interessieren. Ich arbeite seit Jahren im Handel, doch es bleibt immer weniger Zeit, Nachwuchs auszubilden und gut einzuschulen. Aber da sind wir nicht die einzige Branche, der es so geht. Da sollte sich was ändern.

Michaela Bauer

AN EINEN HAUSHALT

Ich finde es toll, dass Sie nur eine Ausgabe des treffpunkt an mehrere Mitglieder im selben Haushalt schicken. Das können sich andere zum Vorbild nehmen, da freut sich die Umwelt!

Petra Groß

Dankeschön KIKA/LEINER-INSOLVENZ

Ich möchte mich mit diesem Schreiben im Namen der Kika/Leiner-Geschäftsleitung, aber natürlich auch im Namen aller Beschäftigten, herzlich



AK-Insolvenzexpert:innen
Daniela Aiglreiter und Markus Penthor mit Betriebsrat Karl Kocnik (mi.)

NEWSLETTER

Sie wollen immer auf dem Laufenden bleiben? Dann melden Sie sich für den Newsletter der AK Niederösterreich an.



Wir beliefern Sie wöchentlich mit Servicetipps und nützlichen Infos.

Hier geht's zur Anmeldung.

für den Einsatz und die Arbeit Ihres Teams für unser Unternehmen bedanken. Durch die außerordentlich schnelle Abwicklung der Insolvenz-Entgelt-Abrechnung haben Sie nicht nur jeden einzelnen Beschäftigten vor etwaigen Unannehmlichkeiten bewahrt, sondern auch unsere Arbeit in der Geschäftsleitung maßgeblich erleichtert.

Hermann Wieser für die Geschäftsleitung

Redaktion: Lob freut uns immer. Lesen Sie dazu auch unseren Bericht über die Insolvenzbetreuung von Kika/Leiner auf Seite 8.

KULTURTIPP



Papierfabrik Variété: Erleben Sie einen magischen Abend in historischem Ambiente von Österreichs erstem festen Variététheater. Die Show „Virtuoso“ verzaubert Sie mit Akrobatik, Tanz und Comedy:

von 6. bis 15. Oktober, jeweils Freitag bis Sonntag. Ermäßigter Eintritt für AK-Mitglieder.

Infos: www.papierfabrik-variete.com/virtuoso

Alle AK-Kulturpartner finden Sie hier: noe.arbeiterkammer.at/kultur



MANFRED TUCEK:
„Auch Geschäftsführerin Katharina Brier hat für mich ausgesagt.“

Genug geschleppt!

Ein Montagetischler war sicher, er dürfe mit 60 in Pension gehen. Irrtum! Doch die AK konnte helfen.

Manfred Tucek (59) hat jahrzehntelang als Montagetischler gearbeitet: „Wir haben oft eine Tonne Möbel pro Auftrag geschleppt und aufgebaut!“ Deshalb war für ihn klar, dass er Anspruch auf eine Schwerarbeitspension hat. Steht doch sein Beruf auch auf der entsprechenden Liste. Eine Anfrage wegen des Pensionsstichtages und ein Antrag auf Feststellen der Schwerarbeitszeiten zog einen abschlägigen Bescheid der PVA nach sich: Er sitze ja lang im Lieferauto und verbrauche nicht die für einen Schwerarbeiter erforderlichen 2.000 Arbeitskilokalorien.

Lieferauto als Beweis

Der Mann ging zur AK. Juristin Vera Kmenta-Spalofsky: „Prüfberichte der Lieferautos und Zeugenaussagen von Kollegen und Geschäftsführerin belegen, dass die Auftragsorte meist in der Nähe lagen und die Zeit im Auto kurz war. Herr Tucek hat genug Kalorien verbraucht, er darf mit 60 in Pension!“

Tip: Schon mit 57 bei der PVA erkundigen. Auch wenn alles klar scheint, muss es nicht so sein. Und: PVA-Fragebögen für die Schwerarbeitspension in Abstimmung mit dem Dienstgeber ausfüllen. (sb)

AK für Sie da

**Sprechen Sie mit
Expertinnen und Experten.**

ARBEITSRECHT

Mo.–Fr.: 8–16 Uhr
T 05 7171-22000

SOZIALRECHT

Mo.–Fr.: 8–16 Uhr
T 05 7171-22000

STEUERRECHT

Mo.–Fr.: 8–13 Uhr
T 05 7171-28000

KONSUMENTENBERATUNG

Mo.–Fr.: 8–13 Uhr
T 05 7171-23000

WOHNRECHT

Mo.–Fr.: 8–13 Uhr
T 05 7171-23333

BILDUNGSBERATUNG

Mo.–Do.: 8–16 Uhr; Fr.: 8–14 Uhr
T 05 7171-27000

BILDUNGSBEIHILFEN

Mo.–Do.: 8–16 Uhr; Fr.: 8–14 Uhr
T 05 7171-29000

LEHRLINGSBERATUNG

Mo.–Do.: 8–16 Uhr; Fr.: 8–14 Uhr
T 05 7171-24000

ARBEITNEHMER*INNENSCHUTZ

Mo.–Do.: 8–16 Uhr; Fr.: 8–12 Uhr
T 05 7171-22918

BEZIRKSSTELLEN

Kontakt, Beratung, Sprechtag:
noe.arbeiterkammer.at/bezirksstellen

FÜR SIE GELÖST

Ein Leiharbeiter aus dem Raum Melk erkrankt, wird gekündigt und bekommt in weiterer Folge zu wenig Krankengeld. Der Grund: Die Firma hat eine nicht korrekte Arbeits- und Entgeltbestätigung an die Österreichische Gesundheitskasse geschickt. Die AK schaltet sich ein, danach erhält der Mann alles, was ihm zusteht.

Susanne Schuhleitner, AK-Expertin



Kürzere Arbeitszeit, weniger Stundenlohn – dem soll eine Gebäudereinigerin schriftlich zustimmen. Sie weigert sich und arbeitet normal weiter. Ihr Chef kürzt das Gehalt drei Monate lang. Die AK interveniert, er zahlt die fehlenden 1.240 Euro nach.
Johannes Leitgeb, AK-Experte



RASCHE HILFE IN DER KRISE

Über 82.000 Beschäftigten hat die AK im ersten Halbjahr 2023 bei Problemen am Arbeitsplatz geholfen. Auch bei der bisher größten Pleite des Jahres.

Text: Christoph Baumgarten, *Leserbriefe an:* presse@aknoe.at
Fotos: Thomas Topf



Hören Sie
**BETRIEBSRAT
KARL VOGL** im Gespräch.

Der Schock über die Insolvenz der Möbelhausgruppe Kika/Leiner sitzt bei den Beschäftigten nach wie vor tief. „Es war voll erschreckend. Es ist von einem Tag auf den anderen passiert, ohne Vorwarnung“, schildert Manuela Kapfenberger. Sie ist seit 1992 im Unternehmen. Kika/Leiner galt als fairer Arbeitgeber. Kleinere Probleme und Unstimmigkeiten gab es naturgemäß immer wieder. Aber nie etwas Ernsthafte, wie Betriebsrat Karl Vogl

schildert: „In meinen 46 Jahren als Betriebsrat habe ich kein einziges Mal die Firma vor dem Arbeits- und Sozialgericht klagen müssen.“

Geld in Rekordzeit

Mitte Juni konnte der Konzern mit Sitz in St. Pölten die Löhne und Gehälter seiner 3.700 Mitarbeiter:innen nicht mehr bezahlen. Das Unternehmen war in die Insolvenz geschlittert. Die größte Pleite des Jahres in Österreich. Die Mitarbeiter:innen der AK Niederösterreich rückten sofort als Krisenfeuerwehr

aus. „Wenn eine Firma insolvent wird, berechnen wir, wie viel der Arbeitgeber den Beschäftigten an Löhnen und Gehältern schuldet, und melden die Ansprüche beim Insolvenzzentgeltfonds an. Der zahlt sie dann aus“, erklärt Ingrid Anzeletti, Leiterin des Referats Insolvenz. Bei Kika/Leiner gelang das in Rekordzeit. Den Großteil der 11,5 Millionen Euro haben die Beschäftigten bereits erhalten. „Ich habe als Betriebsrat natürlich häufig die AK um Rat gefragt. Aber so wichtig wie diesmal war die AK noch nie. Die Expertinnen und Experten leisteten Enormes, um die Ansprüche unserer Kolleginnen und Kollegen zu gewährleisten“, sagt Karl Vogl.

38,1 Millionen Euro gesichert

Insgesamt 82.400 Beschäftigte haben im ersten Halbjahr 2023 die Hilfe der AK Niederösterreich in Anspruch genommen – ein großer Teil ihrer



**„Sind zuversichtlich, dass es weitergeht.
Aber der Schock sitzt bei allen tief!“**

Karl Vogl, *Betriebsrat*



„STEHEN NOCH UNTER SCHOCK“: die Kika/Leiner-Mitarbeiter:innen Manuela Kapfenberger, Gabriele Weichhart, Gerhard Habacher, Tamara Hausmann und Patricia Zöchling mit Betriebsrat Karl Vogl

Anliegen, etwa die Überprüfung, ob der Arbeitgeber auch den kollektivvertraglichen Lohn bezahlt, konnte mit Beratungsgesprächen gelöst werden.

„In knapp 3.000 Fällen mussten wir aber zugunsten der Betroffenen tätig werden“, schildert Doris Rauscher-Kalod, Leiterin der Abteilung Arbeits- und Sozialrecht. Die AK forderte zugunsten der Beschäftigten Ansprüche beim Arbeitgeber ein oder musste Klage beim Arbeits- und Sozialgericht einreichen. „Allein im ersten Halbjahr haben wir 38,1 Millionen Euro für unsere Mitglieder gesichert“, präsentiert AK Nieder-

österreich-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser die Bilanz.

Es geht weiter

In manchen Fällen geht die Arbeit der AK weiter. So wie bei Kika/Leiner. Der Konzern musste mehrere Filialen schließen und mehr als 1.000 Mitarbeiter:innen kündigen. „Hier helfen wir, in dieser schwierigen Situation das Beste für die Betroffenen zu erreichen“, sagt Wieser. Betriebsrat Vogl ist erleichtert ob der Hilfestellung: „Es ist schwierig, aber wir sind zuversichtlich, dass es nach der Umstrukturierung positiv weitergeht.“

Die häufigsten Probleme der AK-Mitglieder:

1. Auflösung Arbeitsverhältnis
2. Finanzielle Ansprüche
3. Eltern und Karenz
4. Urlaubsanspruch
5. Arbeitsverträge und Dienstzettel

GUTE ARBEIT

Hier lesen Sie über Menschen aus der Arbeitswelt.

WIR BRAUCHEN:
Berufsinfo in
der Schule!

3V

Gratulation
zum **3. PLATZ**
für Österreich
bei den
EUROSKILLS
2023

Hochbau – das ist meins!

„Sonne ab der Früh, spannende Aufgaben und meine Kollegen“ – fragt man Joachim Nimpf nach den Zutaten für einen richtig guten Arbeitstag, hat er sofort sein Rezept parat. Kein Wunder, immerhin lernte der 25-Jährige drei Jahre lang Koch/Kellner. Dann zog es ihn zum Hochbau. Bei Jägerbau Pöggstall absolvierte er die Lehre zum Maurer. Und zeigte großes Geschick: Als einer der besten jungen Fachkräfte in seinem Beruf vertrat er Österreich bei den EuroSkills 2023 in Danzig.



Noch keinen passenden Beruf gefunden? Dann auf zur Infomesse **ZAL**, am **2. Dezember** in **St. Pölten**
www.akyounge.at/zal



BIRGIT KOPPENSTEINER hat sich getraut und ihren Traumberuf erlernt.

Ungerecht

Kein Top-Jugendticket für Elias.

Elias (17) wurde zweimal an den Füßen operiert. Deshalb konnte er bisher keine Lehrstelle antreten: „Ich möchte später Vermessungstechniker werden.“ Wegen der Ausbildungspflicht – alle müssen bis 18 eine Schule besuchen oder einen Beruf lernen – besucht Elias in Abstimmung mit dem AMS den Lehrgang „Ausbildungsfit“ in Mödling und Baden.

Teure Fahrten

Der junge Weigelsdorfer ist für diese Wege auf Öffis angewiesen. Da er weder Schüler noch Lehrling ist, hat er keinen Anspruch auf ein Top-Jugendticket. Somit muss er im Unterschied zu anderen Jugendlichen das viel teurere Klimaticket kaufen. Vom AMS erhält Elias nur einen kleinen Beitrag. „Das ist finanziell belastend für alle betroffenen Familien. Wenn der Staat abhilft, wäre das in Zeiten, in denen alles teurer wird, eine große Entlastung für die Betroffenen“, sagt Elias' Vater, Richard Feistritzer.

AK an Bundeskanzler

Die AK Niederösterreich hat Bundeskanzler Karl Nehammer ersucht, den rund 6.500 Jugendlichen in Lehrgängen wie „Ausbildungsfit“ Zugang zum Top-Jugendticket zu gewähren. Das ist bis dato auf taube Ohren gestoßen. (gzt)

AK nahm mir die Angst!

2019 wurde Birgit Koppensteiner arbeitslos – alleinstehend mit zwei Töchtern und einem Kredit. Die AK konnte helfen.

Nein Jahre arbeitete Birgit Koppensteiner im Lager eines Supermarktes. Dann kam die Schließung. Sie hätte zwar an einen anderen Standort wechseln dürfen, doch der war zu weit entfernt. „Diese Hiobsbotschaft hat mir den Boden unter den Füßen weggezogen. Von einem Tag auf den anderen wusste ich nicht, wie es weitergehen soll“, erzählt die Erlaufferin. Zu allem Übel stand Corona vor der Tür: Lockdowns und Kurzarbeit setzten den Arbeitsmarkt unter Druck.

Tipp der Nachbarin

Schließlich empfahl ihr eine Nachbarin, bei der Bildungsberatung der AK anzurufen. „Ich wollte schon als Kind in der Pflege arbeiten, habe mich aber immer vor der Ausbildung gefürchtet“, gesteht Koppensteiner. „Das Gespräch mit der AK-Beraterin hat mir diese Angst

genommen! Ich konnte ein Fachkräfte-Stipendium in Anspruch nehmen, so wurde mein Lebensunterhalt über das AMS finanziert. Die Kosten für die Ausbildung wurden zudem von der AK Niederösterreich gefördert. Und danach bekam ich sofort einen Job.“ Seit April 2022 arbeitet sie als Pflegeassistentin und Fachsozialbetreuerin.

Neu: Pflegestipendium

Die Begeisterung der zweifachen Mutter war ansteckend: Inzwischen machen auch ihre Töchter eine Ausbildung im Pflegebereich. Die Nachfrage nach Personal in dieser Branche ist ungebrochen. Mittlerweile gibt es sogar eine noch attraktivere Förderung: das Pflegestipendium. (mn)

Die AK Bildungsberatung berät darüber gerne unter **T 05 7171-27000**.



3V



IN PENSION
gehen oder
weiter arbeiten?
Fragen Sie die AK:
05 7171-22000

Pensionsverlust verhindert

**Wer 2024 und 2025 in Pension geht, kann aufatmen.
Mit der Einführung einer Schutzklausel wurde eine Forderung
der Arbeitnehmer:innen erfüllt.**

Wer noch heuer in Pension geht, konnte sich ab 1. Jänner 2024 der vollen Pensionserhöhung von 9,7 Prozent sicher sein. Nicht so jene, die erst im Jahr 2024 oder 2025 den Ruhestand antreten werden. Der komplexen Berechnungsmethode des Pensionsanspruchs geschuldet, hätten diese teils massive Verluste hinnehmen müssen.

Bereits seit Monaten forderten Arbeiterkammer und ÖGB deshalb eine Schutzklausel, die eben diese Einbußen verhindern soll. Dieser Forderung kam die Bundesregierung jetzt endlich nach.

Aufwertung hinkt nach

Grund für die bislang im Raum stehende Benachteiligung ist die Aufwertung im Pensionskonto. Die Gesamtgutschrift wird jedes Jahr aufgewertet. Die Aufwertung richtet sich nach der durchschnittlichen Entwicklung der Löhne und Gehälter. Allerdings hinkt sie den Lohn- und Gehaltserhöhungen um Jahre hinterher. Heißt: Die letzten inflationsbedingt hohen KV-Abschlüsse wären erst für jene schlagend geworden, die 2026 in Pension gehen. Dank der Schutzklausel profitieren auch die Pensionsjahrgänge 2024 und 2025! (pp)

Frauen verunsichert

Früher in Pension als geplant.

Die Gesetzesänderung in Zusammenhang mit der stufenweisen Anhebung des Pensionsalters ab 2024 sorgt bei jenen Frauen für Verunsicherung, die bereits Altersteilzeit vereinbart haben. Denn einige ausgewählte Arbeitnehmerinnen können ein halbes Jahr früher in Pension gehen als bisher vorgesehen: Das betrifft die Jahrgänge 1963 bis 1967, sofern ihr Geburtstag zwischen dem 2. Dezember und 31. Dezember liegt, sowie die Jahrgänge 1964 bis 1968 mit Geburtstag zwischen 2. Juni und 30. Juni.

Abfertigung Alt: Anspruch bleibt!

Viele Frauen sehen sich jetzt mit der Situation konfrontiert, sich bereits in Altersteilzeit zu befinden oder diese bereits vereinbart zu haben. Im Zuge der neuen Übergangsregelungen aufgrund der Gesetzesänderung können Betroffene jetzt auch ihre geblockte Altersteilzeit vorzeitig beenden.

Wichtig: Bei einer Dienstnehmerinnenkündigung, die hier der logische Schritt wäre, muss als Grund ausdrücklich der Pensionsantritt angegeben werden. Das ist für jene Frauen relevant, die sich noch im alten Abfertigungssystem befinden, da sie ansonsten den Anspruch auf die Abfertigung verlieren! (pp)

Pension beantragen!



Sie werden bald in Pension gehen? Dann müssen Sie diese bis spätestens zwei Monate vor Antritt bei der Pensionsversicherungsanstalt (PVA) beantragen.

Für Fragen rund um Alterspension, vorzeitige Pensionsvarianten sowie Altersteilzeit stehen Ihnen die AK-Mitarbeiter:innen unter der **Hotline 05 7171-22000** zur Verfügung.



ABFERTIGUNG

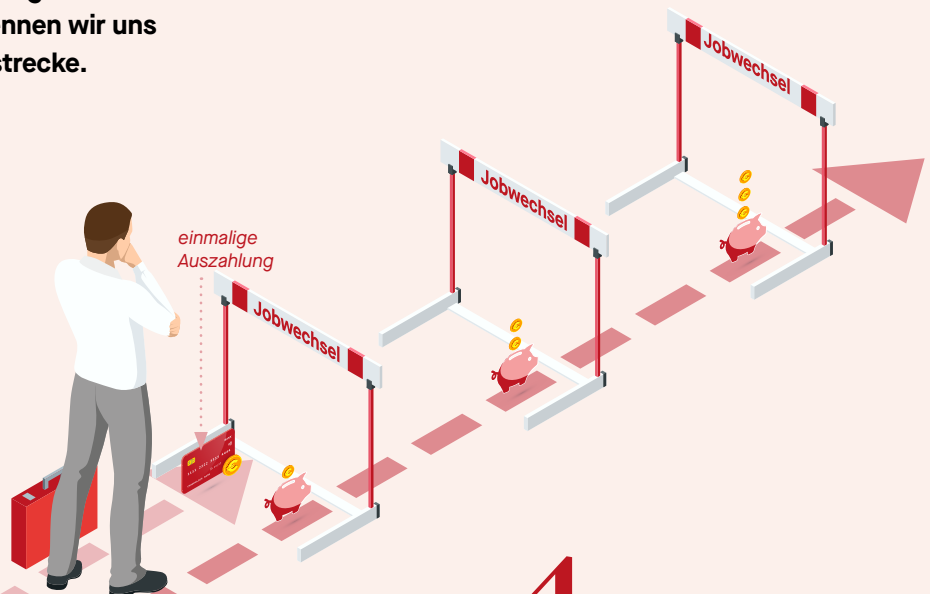
Die Abfertigung betrifft uns alle irgendwann. Ja, oft gehört – aber wie gut kennen wir uns wirklich damit aus? Kurze Teststrecke.

Redaktion: Laura Dietrich
 Grafik: Claudia Rauch-Gessl

1

WAS IST DIE ABFERTIGUNG?

- a. Das Ausstellen von Papieren und Dokumenten
- b. Die Einmalzahlung bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- c. Das sofortige Aus des Dienstverhältnisses



2

ABFERTIGUNG ALT HEISST SO, WEIL ...

- a. ... das Gesetz dazu alt und bewährt ist.
- b. ... sie nur für jene gilt, die vor dem 1. Jänner 2003 ihre Arbeit begonnen haben.
- c. ... nur Ältere sie bekommen, Berufseinsteiger aber nicht.

3

WANN WIRD DIE ABFERTIGUNG ALT NICHT AUSBEZAHLT?

- a. Wenn der Dienstgeber einen kündigt
- b. Bei einer „Einvernehmlichen“
- c. Wenn man selber kündigt

4

WIE HOCH IST SIE?

- a. Das kommt auf die Dauer des Arbeitsverhältnisses an
- b. Immer 3 Monatslöhne bzw. -gehälter
- c. Das ist altersabhängig

5

WIE VIEL GELD GIBT'S MAXIMAL?

- a. 3 Monatslöhne bzw. -gehälter
- b. 10 Monatslöhne bzw. -gehälter
- c. 12 Monatslöhne bzw. -gehälter



GUTES LEBEN

Hier lesen Sie über Freizeit, Wohnen und Konsumentenschutz.



We love Musical

Ihr Nachwuchs hat Starpotenzial, singt, tanzt und schauspielert gern? Da bietet sich der Musicalworkshop in den Herbstferien perfekt an. Im Parkhotel Hirschwang können Kids ab zehn Jahren, angeleitet von renommierten Bühnenkünstler:innen, ihre Talente trainieren. Und bei der Abschlussshow vor Publikum brillieren – ab 259 Euro!



Musicalworkshop für Kids & Teens
26. bis 30. Oktober
Infos und Anmeldung im Parkhotel
Hirschwang: T 02666 58 110

Wir heizen ein

Der Winter naht und heuer wollen Sie endlich Ihr eigenes Kaminfeuer genießen? So könnte es klappen.

Text: Carina Karas Leserbrief: presse@aknoe.at

1

BEVOR SIE LOSLEGEN

Wenn Sie im eigenen Haus wohnen, können Sie sofort mit der Planung Ihrer neuen Wärmequelle starten. Wohnen Sie zur Miete oder in einer Genossenschaftswohnung, müssen Sie unbedingt die schriftliche Zustimmung von Vermieter:in bzw. Genossenschaft einholen. Handeln Sie nie ohne ausdrückliche Erlaubnis. Erst wenn Sie die haben, können Sie loslegen.

2

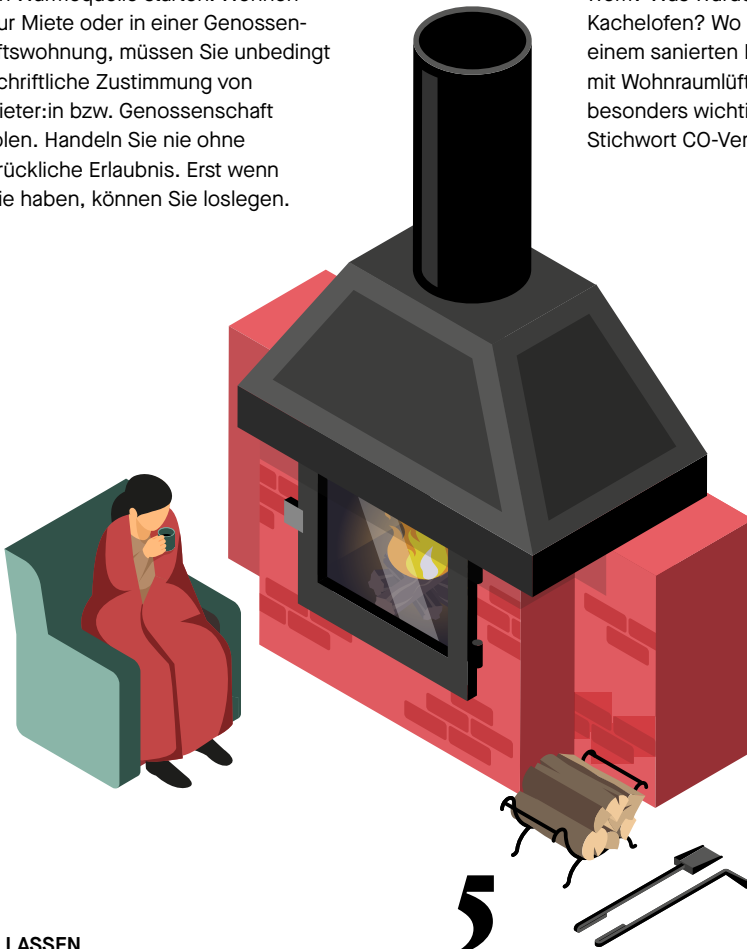
PLANEN

Überlegen Sie: Wo soll Ihr Ofen stehen? Ist ein Kamin vorhanden oder muss einer eingebaut werden – und von wem? Was würde für Sie passen: Kamin-, Schweden- oder Kachelofen? Wo lagern Sie den Brennstoff? Leben Sie in einem sanierten Haus oder in einem Energiesparhaus, etwa mit Wohnraumlüftung? Dann ist professionelle Beratung besonders wichtig, um gefahrlos heizen zu können – Stichwort CO-Vergiftung.

3

FACHLEUTE FRAGEN

Sprechen Sie Ihre Pläne mit Ihrem Rauchfangkehrer durch. Er prüft, ob der vorhandene Kamin passt und ob genügend Verbrennungsluft nachströmen kann. Lassen Sie sich bei der Wahl des Ofens von Fachpersonal beraten, wenn Sie nicht wollen, dass Ihr Zuhause zur Sauna wird. Entscheidend ist die Heizleistung. Für eine Wohnküche um die 50 Quadratmeter können Sie mit etwa 5 kW Heizleistung rechnen.



4

UMSETZEN LASSEN

Haben Sie grünes Licht, heißt es jetzt Ofen kaufen und vom Fachbetrieb aufstellen und anschließen lassen. Danach muss der Rauchfangkehrer die Feuerstätte abnehmen. Dabei werden Aufstellungsbedingungen, korrekter Anschluss, notwendige Abstände zu Brennbarem sowie Dichtheit überprüft. Den Eignungsbefund leiten Sie mit der Meldung des neuen Ofens an die Baubehörde weiter.

5

... UND ANFEUERN

Richtig einheizen will gelernt sein. Als Faustregel gilt: große Scheite nach unten, kleines Anzündholz und Anzündhilfe darauf. Angefeuert wird von oben. Dadurch erwärmt sich der Schornstein schneller und entwickelt rascher den nötigen Luftzug. So zaubern Sie schnell wohlige Wärme in Ihr Zuhause Und das mit möglichst wenig umweltschädlicher Rauchentwicklung.



Noch Fragen? Weitere Infos zum Nachlesen und im Erklärpodcast finden Sie unter noe.arbeiterkammer.at/ofen



AUSWEG VERZWEIFELT GESUCHT!

**Die Kreditrate steigt und steigt.
Und das Geld zum Leben wird immer knapper.
Da hilft nur eins: Sie müssen handeln.**

Text: Carina Karas Leserbriefe an: presse@aknoe.at

Wenn Otto R. (Name bekannt) auf sein Konto schaut, schnürt es ihm den Hals zu. Kaum bekommt der Autoverkäufer sein Gehalt überwiesen, ist es auch schon wieder weg. Aufgefressen von der Kreditrate: 2.200 Euro monatlich. Nur 200 Euro bleiben übrig. Würde seine Frau nicht Vollzeit als Altenpflegerin arbeiten, wären die zwei finanziell längst am Ende.

Als das Paar aus Melk den Kredit vor ein paar Jahren aufgenommen hat, betrug die Rate 1.350 Euro pro Monat. Das hat sich geändert. Schuld an der Misere: die variablen Zinsen, zu denen ihre Bank ihnen geraten hatte. Die meinte damals, die Zinsen seien seit Ewigkeiten niedrig, warum diese günstige Lage nicht nutzen? Sie vertrauten der Prognose – wie viele andere auch. Denn fast die Hälfte aller in Österreich laufenden Kredite ist variabel verzinst.

Immer mehr Haushalte stoßen deshalb an ihre finanziellen Grenzen.

Warum überhaupt?

Im Gegensatz zu fixen Zinsen sind die variablen an einen im Kreditvertrag vereinbarten Index gebunden. Und dieser Index steigt, wenn der Leitzins steigt. Lange Jahre war er niedrig, aber zuletzt wurde er von der Europäischen Zentralbank mehrmals erhöht, um der Inflation entgegenzuwirken. Was sich für viele positiv auswirkt, kann für Kreditnehmer:innen mit variablem Zinssatz fatal sein. Was also tun, wenn die Rate kaum noch leistbar ist?

Mit der Bank reden

„Reden Sie unbedingt mit Ihrer Bank!“, empfiehlt Isabella Mittelstrasser, Finanzexpertin bei der AK Niederösterreich. Es gibt mehrere Optionen: Machen Sie eine Ratenvereinbarung aus. Sie zahlen dann zeitlich befristet fixe Raten. So ist die drohende Gefahr einer erneuten Zinserhöhung fürs Erste

abgewendet. Oder Sie verlängern die Laufzeit. Dadurch werden die Raten niedriger. Ist Ihre Bank entgegenkommend, handeln Sie einen niedrigeren Zinssatz mit ihr aus. Oder steigen Sie überhaupt auf einen fixen Zinssatz um. Er fällt zwar höher aus als der variable, aber Sie können zumindest sicher sein, dass die Rate nicht noch weiter steigt.

Vorzeitig zahlen

Haben Sie noch Geld auf der Seite, das Sie aktuell nicht benötigen? Dann zahlen Sie einen Teil des Kredits vorzeitig zurück. Das ist bei variablen Krediten beliebig möglich, ohne Strafzahlungen zu riskieren. Dadurch verringert sich Ihre Kreditsumme und damit auch die Zinskosten – und die Rate wird niedriger. Aber Achtung: Rühren Sie dafür nicht Ihren Notgroschen an!

Andere Angebote

Holen Sie auch Angebote anderer Banken ein. Wenn Sie umschulden, also auf einen neuen Kreditgeber umsteigen,



WENN DIE KREDITRATEN

Ihr Gehalt auffressen, ist es Zeit, mit der Bank zu reden!



MARKUS WIESER: „Politik sieht weiter zu!“

Bankengipfel enttäuschte!

Vier von zehn Kreditnehmer:innen haben variable Kreditverträge. Die Zinsen sind heute bis zu achtmal höher als noch letztes Jahr.

Neben den gestiegenen Lebenshaltungskosten aufgrund der hohen Inflation sind auch die Kreditraten für viele kaum noch zu stemmen. Und der Bankengipfel zur Unterstützung von Kreditnehmer:innen mit Zahlungsproblemen verlief enttäuschend.

Die Politik sieht weiter nur zu, wie sich immer mehr Menschen ihr Leben immer weniger leisten können. Um den Betroffenen die dringend nötige finanzielle Verschnaufpause zu verschaffen, braucht es einen gesetzlichen Anspruch auf Stundung variabler Kredite – ohne weiterlaufende Zinskosten.

Außerdem sind die Banken gefordert, Ratenänderungen oder Laufzeitverlängerungen spesenfrei abzuwickeln. Und: Die Sparzinsen müssen endlich nachziehen!

kann sich das lohnen. Aber nur, wenn die Konditionen beim neuen Kreditgeber deutlich besser sind. Ansonsten fressen die anfallenden Nebenkosten die Ersparnis wieder auf.

Wie Sie sehen, gibt es einige Optionen. Aber auch einen Haken: Sie sind auf das Entgegenkommen der Bank angewiesen. Sie muss einer Lösung Ihres Problems zustimmen. Im Fall von Familie R. tat sie das nicht. Ihr bleibt nur noch der Weg zur Ombudsstelle der Bank, um dem Privatkonkurs zu entgehen.



AK prüft Kreditverträge

Ist Ihre Kreditrate gestiegen oder bedroht sogar Ihre Existenz? Die AK prüft Ihren Kreditvertrag und berät Sie, welche Möglichkeiten in Ihrem Fall die besten wären.

Vereinbaren Sie online einen Termin zum Kreditvertragscheck:

Mo, 9. 10., bis Mi, 11. 10. 2023, und Mo, 16. 10., bis Do., 19. 10. jeweils 16 bis 19 Uhr



Vergessen Sie das Äußere, **AUF DEN INHALT** kommt es an.

Der VKI hat mit der FH Wiener Neustadt 35 Öle getestet, die von der Aufmachung her wie natürliche Kosmetika erscheinen.

Für den Körper

Das einzige als Naturkosmetik zertifizierte Produkt ist das „Harmonisierende Pflegeöl“ von Weleda. Auch die Öle von Inizio Cosmetics, Olivada und Vinobole Cosmetics basieren auf Naturstoffen. Die sechs getesteten Kosmetika mit erhöhtem Anteil an Natursubstanzen enthalten auch synthetische Duftstoffe, Antioxidantien und Emulgatoren.

Für das Gesicht

„Beauty Öl“ von Pure Skin Food stammt aus biologischer Landwirtschaft, genau wie das Mohn- und Sonnenblumenöl vom „Mohn-Gesichtsöl“ von Styx. Dieses enthält auch Vitamin E und ein ätherisches Öl. Beim „Divine Face Oil“ von Antipodes kommen 97 Prozent aus biologischer Landwirtschaft und drei Prozent aus Naturstoffen. Das zertifizierte „Herbier Huile

Für Haut und Haar

Nicht alles, was in der Kosmetik nach öko aussieht, ist es auch. Das ist bei Ölen genauso.

de Beauté Visage“ von Payot enthält großteils Sonnenblumenöl, Olivenöl und Neutralöl aus Kokosnuss.

Für die Haare

„Hair Oil“ von Dr. Hauschka besteht aus reinen Ölen, Pflanzenauszug, pflanzlichem Emulgator und ätherischen Ölen. Die Müller-Eigenmarke Terra Naturi, als Kokos- und Arganöl ausgelobt, enthält hauptsächlich Sonnenblumenöl. Aufgrund seines Vitamin-E-Anteils ist es als Haaröl geeignet. „Sisi and Joe“ von der österreichischen Firma Pure Green Cosmetics verleiht sich selbst das Siegel „NatCert“. Die anderen Testprodukte basieren auf Silikonen, synthetischen Lösungsmitteln bzw. Wasser.

Fazit: Achten Sie auf die Liste der Inhaltsstoffe, nicht auf die Verpackung.

Quelle: Mehr Infos unter konsument.at/koerperoele23 (kostenpflichtig)



MEHR ZUM THEMA:
Das detaillierte Testergebnis finden Sie hier.



Wärmepumpe im Altbau?

Schlecht gedämmt und keine Fußbodenheizung? Trotzdem kann eine umweltfreundliche Wärmepumpe möglich sein.

Aber Achtung! Holen Sie sich für ältere Gebäude unbedingt mehrere Meinungen und Angebote von Fachbetrieben ein, bevor Sie entscheiden!

Hier gibt's Rat & Hilfe: Sie erreichen die AK-Konsumentenberatung unter T 05 7171-23 000 bzw. unter konsumentenberatung@aknoe.at

OHNE DÄMMUNG und neue Heizkörper wurde die Wärmepumpe zum Verlustgeschäft für sie.

Tausende Euros verheizt

Die neue Wärmepumpe brachte einer Amstettnerin 12.000 Euro Stromrechnung.

Wenn Stefanie S.* an den vorigen Winter denkt, denkt sie an klamme Finger, kalte Füße und zig Schichten Kleidung. Und das in ihrem Zuhause. Dabei hatte sie sich rechtzeitig vor der Heizsaison von ihrer alten Ölheizung verabschiedet und eine Wärmepumpe einbauen lassen. Nur war von Wärme keine Spur. „Wenn ich mit dem Ofen zugeheizt habe, hatten wir 12 Grad im Wohnzimmer – im tiefsten Winter“, erzählt sie. Wenn der Ofen kalt blieb, waren es noch weniger.

*Name bekannt

Teures Schlamassel

Schuld an dem Schlamassel: die neue Wärmepumpe, die nicht ausreichend wärmte. „Ich habe 30.000 Euro dafür ausgegeben. Und ich hatte Stromkosten von über 12.000 Euro. Für nichts!“, sagt die Amstettnerin.

Vom Installateursbetrieb aus der Umgebung ist sie mehr als enttäuscht: „Man sagte mir, dass die ausgewählte Wärmepumpe in meinem alten Haus funktionieren würde.“

Schlichtungsstelle

Die Frau wandte sich an die AK. Diese schaltete die Installateurs-Schlichtungsstelle von AK und Wirtschaftskammer ein, die eine Lösung vermittelte.

Die Beurteilung vor Ort zeigte, dass eine zu schwache Wärmepumpe verbaut worden war, die alten Leitungen und Heizkörper die Niedertemperatur nicht übertragen konnten und eine zeitgemäße Dämmung fehlte. (ck)

NA GEHT DOCH!



Humanic. Fast 140 Euro investierte ein sportlicher St. Pöltner in ein paar Turnschuhe. Nach nur kurzer Tragezeit bekamen die teuren Treter aber Löcher. Die AK intervenierte bei Humanic – und der Mann bekam ein neues Paar Schuhe.



Wertgarantie SE. Verwundert war ein Zwettler über eine Zahlungsaufforderung für eine Handyversicherung. Denn: Er hatte nie eine abgeschlossen. Dank AK-Intervention muss er die verlangten 50 Euro nun nicht bezahlen.

BUCHTIPPS

von Markus Neumeyer



ÜBER ARMUT

Die Autorin lebte jahrelang unter der Armutsgrenze und setzt sich seitdem gegen armutsbedingte Ausgrenzung und Stigmatisierung ein. Ein unglaublich wichtiges Buch. Armut. Sachbuch. Daniela Brodesser, 2023. Kremayr & Scheriau. 104 Seiten. 20 €. ISBN: 978-3-2180-1399-4



Hören Sie dazu Peter Filzmaier im **#Montalk**:



ÜBER SPORT

Peter Filzmaier hat ein Buch über seine Leidenschaft zum Sport geschrieben. Leichtfüßig knüpft er darin eine Verbindung zu seiner Arbeit als Politexperte. Atemlos. Sachbuch. Peter Filzmaier, 2023. Brandstätter. 24 €/E-Book 17,99 €. 180 Seiten. ISBN: 978-3-7106-0379-2



ÜBER VISIONEN

Schon als Kind hatte Julian merkwürdige Visionen, die Jahre später für eine erstaunliche Erkenntnis sorgen: Kann er in die Zukunft blicken? Oracle. All-Age-Thriller. Ursula Poznanski, 2023. Loewe Verlag. 22 €/E-Book 14,99 €. 432 Seiten. ISBN: 978-3-7432-1658-7



Route und Info:
„Wandern durch die Jahreszeiten“ von Bernhard Baumgartner

Um den Erlauf-Stausee

Unterwegs mit Bernhard Baumgartner

Im Herbst ist eine gemütliche Wanderung um den fjordartigen Erlauf-Stausee genau das Richtige. Los geht's vom Parkplatz der Stausee-Schenke (bei Schönwetter geöffnet) in Mitterbach. Nach kurzer Zeit können Sie rechts in den „Erlebnispfad Wasser“ abbiegen – ein Umweg, der sich lohnt.

Nach einer Stunde haben Sie die Südseite des Sees bewältigt und Sie erreichen die Forststraße Hagengut –

Erlaufklause. Links geht's zur Jausenstation Ötscherhias, der Rundweg führt aber nach rechts zur Staumauer Erlaufklause.

Nach etwa 20 Minuten und einer kurzen Steigung erreichen Sie den Bahnhof Erlaufklause – von hier aus können Sie mit der Mariazellerbahn nach Mitterbach fahren oder Sie wandern zurück zum Ausgangspunkt.

Mehr Infos auf niederoesterreich.naturfreunde.at und wandertipp.at.



Gratis-Schlagzeilen

Lesen Sie Krone, Standard, Kurier, Heute – und 3000 weitere österreichische und internationale Zeitungen und Magazine. Nutzer:innen der digitalen AK-Bibliothek werden sich ihre Zeit



künftig noch besser einteilen müssen. Denn sie haben die Qual der Wahl.

Kostenlos, via Pressreader, hier: libbyapp.com

KALENDER



8.
Oktober

AK/ÖGB FAMILIENFEST. In Wieselburg wird das Finale unserer diesjährigen Festreihe gefeiert. AK und Partner beraten und informieren. Die Kleinen erwartet ein actionreiches Kinderprogramm. 10 bis 17 Uhr, der Eintritt ist frei! *Infos: noe.arbeiterkammer.at/veranstaltungen*



Bis 31.
Oktober

10 JAHRE SONNENWELT. In Großschönau können Sie unseren Planeten Erde von seinen Anfängen bis heute erkunden. Kinder lernen dabei spielerisch alles über unsere Energiezukunft. 10 Prozent Rabatt für AK-Mitglieder auf den Eintritt sowie im Shop. *Mehr: www.sonnenwelt.at*



Ab 18.
November

DIALOG MIT DER WELT. Wolfgang Ammers Arbeiten im Karikaturmuseum Krems laden Sie ein auf eine Reise durch das gesellschaftspolitische Geschehen im In- und Ausland. Mit der Service-Karte zahlen Sie 2 Euro weniger Eintritt. *Alle Infos: www.karikaturmuseum.at*



10./11.
November

WUNDERBAR WEIBLICH! MEIN KÖRPER UND ICH. Unter diesem Fokus bietet die Messe „Gesundheit für Sie“ heuer zum 20. Mal Vorträge, Infos und Kabarett an. Lassen Sie sich von der ÖGK und ihren Partnern im WIFI St. Pölten beraten. Eintritt frei! *Programm: www.gesundheitfuersie.at*

G	I	E	T	S	R	E	T	T	E	L	K
N	A	S	A	T	T	E	L	H	U	H	L
U	S	W	R	T	A	R	G	O	S	U	E
R	K	R	E	W	H	U	H	C	S	T	S
E	I	U	T	G	C	H	T	H	T	S	H
I	H	O	S	N	W	R	E	K	O	T	C
T	S	T	A	C	A	E	I	A	E	G	E
N	O	N	L	X	H	I	I	R	C	I	W
E	C	K	F	E	H	A	V	S	K	D	M
I	K	U	P	P	E	R	R	O	E	E	M
R	E	H	C	S	T	E	O	T	R	R	A
O	N	N	I	E	T	S	L	I	E	P	K

Berg-Mix

Bezwingen Sie diesen Rätselmix und erraten Sie alle gesuchten Begriffe aus der Welt der Berge.

Dieser Mix enthält 21 Begriffe aus der Welt der Berge, insbesondere der niederösterreichischen. Ein Wort hat drei Buchstaben, alle anderen sind länger. Alle diese Wörter sind Substantive in Einzahl und Mehrzahl, waagrecht, senkrecht und diagonal, von vorn nach hinten und von hinten nach vorn zu lesen (Ö = OE, Ü = UE). Aus den Buchstaben, die zu keinem der versteckten Wörter gehören, ergeben sich zwei Begriffe, bei denen Gipfelstürmer:innen nicht ins Schnaufen kommen.



GEWINN. Wir verlosen einen Wanderrucksack (Marke Ortovox) vom Sportfachhandel Sports & More Manfred Stadler GmbH. AK-Mitglieder erhalten Prozente: www.sportsandmore.at

Die Lösung u. Ihre Mitgliedsnr. senden Sie bis 22. 10. 2023 an treffpunkt AK Niederösterreich, KW „BERG-Mix“, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten, oder an karte@aknoe.at. Die Gewinnverständigung erfolgt schriftlich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmebedingungen: noe.arbeiterkammer.at/teilnahmebedingungen

Auflösung „Musik-Mix“: INSTRUMENTE STIMMEN

Hier finden
Sie die besten
BANKTARIFE:



GUTE MEINUNG

Warum steigen die Sparzinsen erst jetzt?

Was hätte passieren müssen, damit das schneller geht.



**HELENE
SCHUBERTH**
Ökonomin ÖGB

Viele Länder greifen regulierend in die Zinsen ein. Frankreich garantiert mit einem staatlich regulierten Zinssatz, dass Ersparnisse von Kleinsparer:innen bis zu einer bestimmten Höhe wegen der hohen Inflation nicht wegschmelzen. Auch Zinsobergrenzen für Überziehungskredite sind in vielen Ländern nicht unüblich. Dass derzeit in Österreich die Zinsen für die Einlagen auf dem Girokonto von über 120 Mrd. Euro

(!) im Zuge der Erhöhung der Leitzinsen der EZB kaum, aber die Kreditzinsen kräftig gestiegen sind, beschert den Banken Rekordgewinne – die Nettozinserträge gehen durch die Decke. Gleichzeitig kommen viele Kreditnehmer:innen wegen der steigenden Zinsbelastung in die Bredouille. Hier einzugreifen, wie auch immer, ist ein Gebot der Stunde.



KURT BAYER
Ökonom

Die Banken brauchen derzeit das Geld der Sparer:innen nicht, sie profitieren ja vom gestiegenen Leitzins der Europäischen Zentralbank (EZB). Und sie nützen das mangelnde Finanzwissen der Kund:innen als Geschäftsmodell: Vor fünfzehn Jahren verkauften sie den Österreicher:innen niedriger verzinste Kredite in Franken, bis dessen Wechselkurs stieg und Kreditnehmer:innen in

massive Rückzahlungsschwierigkeiten stürzten: Der Staat schritt damals ein. In den vergangenen Jahren haben die Banken variabel verzinste Kredite verkauft, die billig schienen, bis die EZB den Leitzins erhöhte. Doch der heutige Staat beschränkte sich auf ein weitgehend symbolisches Treffen mit den Banken. Dabei hat er die Aufgabe, Vertrauen in die Fairness des Finanzmarktes herzustellen.

CARTOON von Leopold Maurer



Fotos: © Elisabeth Mandl, z.Ng.

Womit heizen Sie?

Bald beginnt die Heizsaison. Und was tun Sie, um Kosten zu sparen?
Der treffpunkt hat sich umgehört.

Text und Fotos:

Mario Gattinger, Bettina Schabschneider
presse@aknoe.at



Derzeit heizen wir noch mit Gas. Langfristig möchten wir eine Wärmepumpe einbauen, aber aufgrund der Kosten vermutlich erst in ein bis zwei Jahren.

MICHAEL R. C.,
Wolkersdorf



Wir heizen noch mit Öl und werden in absehbarer Zeit auch eine neue Ölheizung installieren. Zurzeit ist das ja noch möglich – und meiner Meinung nach auch sinnvoll.

ANDREAS F.,
Schleinbach



Wir verwenden momentan die Gasheizung, die bereits im Haus installiert war. Wenn es sich finanziell ausgeht, werden wir auf eine Wärmepumpe umsteigen.

KARINA H.,
Prinzendorf



Wir drehen die Heizung nur noch gezielt in bestimmten Räumen auf und benutzen den alten Zusatzherd in der Küche – den können wir mit Holz befeuern.

CHRISTINA S.,
Dürnkrot



Im Juni habe ich den Anbieter gewechselt. Zusätzlich habe ich den Gasverbrauch um mehr als die Hälfte reduziert, um Kosten zu sparen.

CHRISTINE K.,
Pföding



TIPP: Alles zum Thema Energie erfahren Sie hier.



Ohne gute Dämmung und ohne Fußbodenheizung sollten Sie nicht in eine Luftwärmepumpe investieren.

Admir Osmanovic, AK-Konsumentenschutzexperte



Ein Ersuchen des Verlages an den Briefträger: Falls Sie diese Zeitschrift nicht zustellen können, teilen Sie uns bitte hier den Grund und gegebenenfalls die neue oder richtige Anschrift mit.

Vorname _____ Name _____

Adresse _____

PLZ _____ Wohnort _____

Österreichische Post AG, MZ 02Z032284 M,
AK Niederösterreich, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten



10 % Ermäßigung mit Ihrer Service-Karte
auf maximal 2 Tickets pro Vorstellung.



DAS GLÜCK IS A VOGERL

Ein Abend mit Erwin Steinhauer und den OÖ. Concert-Schrammeln

Wiener- und Heurigenlieder dazu
Geschichtln rund um den Wein,
um Wien und die Wiener
10. 11. 2023, 19:30 Uhr



ELVIS – Ein Traum von Graceland

von Hakon Hirzenberger & Rupert Henning

Eine mitreißend-musikalische Reise
in die Welt des King of Rock 'n' Roll.
15. 11. 2023 (Wien-Premiere)
23., 29. 11. 2023, 6. 12. 2023,
jeweils 19:30 Uhr



Joseph Lorenz liest

VERDI

Roman der Oper von Franz Werfel
25. 11. 2023, 19:30 Uhr



Stefano Bernardin

HAMLET – ONE MAN SHOW

von William Shakespeare
Regie & Idee: Hubsi Kramar
Fassung: Stefano Bernardin
30. 11. 2023, 19:30 Uhr

akzent
theater
1040 theresianumgasse 18

MITSPIELEN UND GEWINNEN

Die AK Niederösterreich verlost Karten für folgende Vorstellungen:

DAS GLÜCK IS A VOGERL
am 10. 11. 2023, 19:30 Uhr
5 x 2 Karten à 43 €

ELVIS – Ein Traum von Graceland
am 6. 12. 2023, 19:30 Uhr
5 x 2 Karten à 39 €

VERDI
am 25. 11. 2023, 19:30 Uhr
6 x 2 Karten à 28 €

HAMLET – one man show
am 30. 11. 2023, 19:30 Uhr
5 x 2 Karten à 28 €

Beantworten Sie folgende Frage:

Aus welchem Theaterstück stammt das berühmte Zitat: „Sein oder Nichtsein“?

- A Hamlet
- B Der Bauer als Millionär
- C Der Rosenkavalier

Die richtige Antwort und Ihre Mitgliedsnummer senden Sie bitte bis 22. 10. 2023 mit dem Kennwort „Theater Akzent“ an die AK Niederösterreich (AK-Platz 1, 3100 St. Pölten) oder per E-Mail an gewinnspiel@aknoe.at.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter noe.arbeiterkammer.at/teilnahmebedingungen. Die Gewinner:innen werden schriftlich verständigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.